

## **Unterwegs in Äolus' Reich - sieben erlebnisreiche Wochen im Tyrrhenium**

Von Mitte September bis Anfang November 2019 erkundeten zahlreiche Mitglieder und Freunde des Yachtclub Braunau-Simbach (kurz: YCBS) südliche italienische Küsten und Inseln mit einem Segelschiff. Die von Neapel nach Sizilien zu überstellende 13,5 Meter lange und 4,5 Meter breite Yacht war dabei flotter Untersatz und gemütliche Wohn- und Schlafstätte für die fünf Crews mit jeweils 6 bis 8 Personen an Bord.

Organisator des herbstlichen Yacht-Transfers war wiederum Christian Haidinger (schon bewährter Frontmann früherer YCBS-Projekte wie Atlantikfahrt, Odyssee oder Mare Vostrum). Er fungierte auch gleich als Skipper der ersten 2 Wochen. Von Pozzuoli, im westlichen Golf von Neapel gelegen, ging es hinunter bis Agropoli mit einem Besuch der antiken Tempelanlagen von Paestum, auch hinaus zu den näheren Eilanden Procida, Ischia und weiter nach Ventotene, das schon zur Pontinischen Inselgruppe zählt.

Für Crew Nr. 2 übernahm Anton Herzog für 1 Woche die Schiffsführung. Nun wurden in einem Oneway-Törn die Küsten entlang des Ristes des italienischen Stiefels erkundet. Über den Golf von Salerno hinaus ging es weiter in den von Sportbooten kaum befahrenen und landschaftlich bezaubernden Bereich des Cilento. Schließlich blieb Kampanien zurück und an der kurzen tyrrhenischen Basilikata gab es eine Zwischenstation in Maratea, dem Ort mit der beeindruckend riesigen Christusstatue hoch oben am Berg. Zuletzt konnten besondere kalabrische Landschaften bewundert werden.

In Tropea, der reizvollen Stadt am Zehenansatz, wechselte die Schiffsbesatzung neuerlich und YCBS-Vereinschef Klaus Schäfer übernahm für die Folgeweche die Boqueirao, so der Name der Yacht. Für die neue Crew meinte es Windgott Äolus nicht so gut – Regen und unruhige See erzwangen eine etwas flexible Handhabung des vorgefassten Besuchsplanes auf den Liparischen Inseln.

Besser erwischten es die beiden nachfolgenden Skipper, welche dann ab Portorosa starteten. Andy Goldgruber brachte seine Leute, wieder bei bestem Badewetter, durchs Äolische Revier und auch zu den feurigen Highlights der Gegend – inklusive rauchiger Graterwanderung auf Vulcano und einer Visite beim spuckenden Stromboli.

Die letzten 14 Tage geleitete Reinhard Wurm seine 6 Mannen durchs südliche Tyrrhenische Meer. Wiederum wirkten die Inseln Vulcano, Lipari, Salina sehr anziehend, dann auch die entfernteren Eilande wie Filicudi, Alicudi, Ustica, später die Ägadischen Inseln ganz im Westen von Sizilien. Die Nordküste selbst mit mehreren Orten, so die sizilianische Hauptstadt Palermo oder das reizvolle Cefalu, lockten die Windbrüder ebenfalls an.

Am 1. November, nach sieben erlebnisreichen Wochen im südlichen Tyrrhenium, endete die herbstliche YCBS-Überstellung 2019 erfolgreich. Die Teilnehmer konnten viele nette Erlebnisse und Eindrücke nach Hause mitnehmen. Einen interessanten Bildbericht darüber wird es an einem der nächsten YCBS-Clubabende geben. Gerne sind neugierige Reisebegeisterte dazu eingeladen – nähere Infos finden sich zeitgerecht auf [www.ycbs.at](http://www.ycbs.at) !